Kirchstetten: „La Cenerentola“

Das hinreißende Ensemble: Jorge Alberto MARTINEZ (Dandini), Andres Alzate GAVIRIA (Ramiro), Rachel DEATHERAGE (Angelina) , vorne von links , dahinter von links Sevana SALMASI (Tisbe), Emilio MARCUCCI (Alidoro), Daniele MACCIANTELLI (Don Magnifico) und Dora GARCIDUENAS (Clorinda)

Am Mittwoch, den 10. August waren wir wieder auf unserem bereits traditionellen Ausflug zum Klassik-Festival im Schloß Kirchstetten ins Weinviertel. Wie jedes Mal mit großer Gruppe und – man kann es vorweg nehmen, zu einer wundervollen Aufführung der Rossinischen Aschenputtel – Vertonung.

Das Museumsdorf Niedersulz und sich labende „ Amiche“…

Diesmal ging es zu Beginn nach Niedersulz, zum niederösterreichischen Museumsdorf, das – eingebettet in die sanften Hügel des Weinviertels – nicht nur wunderbar gelegen ist, sondern durch die liebevolle Gestaltung und die üppigen Blumen und Wiesen einen erbaulichen und Seele baumelnden Effekt erzielte. Allerdings erfreute man sich zu Beginn einmal gleich über eine „Stärkung“ – ein Winzerteller mit Schmankerln aus der Region, sowie die Weinverkostung. Gerhard Steineder, Winzer von ganzem Herzen aus Loidesthal erläuterte uns köstliche Weine aus seinem Betrieb und seine Frau Jasmin verköstigte uns bestens. Viele „Amici“ nahmen sich einiges an Fläschchen zum nahen Bus mit… Unsere Führerin, die uns von der Verkosztung dann abgeholt hatte, erzählte uns so manche Geschichte über die Entstehung der – von zum Teil von weither hier her verbrachten – Gebäude. Eine große Runde durch das weitläufige Areal ließ uns genug Kalorien

Winzer Gerhard STEINEDER stellt den nächsten Wein vor

verbrennen, um danach nach einer relativ kurzen Fahrt in Hobersdorf im ausgezeichneten Restaurant „Neunläuf“ - die Zaya war dort einmal in 9 Bächlein aufgeteilt vorübergeflossen, daher der Name – das Abendessen einzunehmen.

Über das „Märchendorf“ Poysbrunn und Falkenstein mit seiner von weit her sichtbaren Ruine ging es nach Kirchstetten, wo diesmal wieder – mit leicht veränderter Raumaufteilung – im prächtigen Maulpertschsaal gespielt wurde.

Beim großen, geführten Rundgang durch das Museumsdorf Niedersulz

Die Besprechung über die Aufführung ist der empfehlenswerten Opernzeitschrift „Der Neue Merker“ entnommen:

10.08. : Kirchstetten „LA CENERENTOLA“

Rossini regiert nun schon ein paar Jahre im „Pesaro des Weinviertels“ – heuer ganz besonders gelungen diese „Aschenputtelversion“ im prächtigen Maulpertschsaal , wo die Bühne nun in die Mitte auf ein Podest verlegt worden ist, und mit noch weniger Versatzstücken – ein Tisch, ein Sessel – das Auslangen gefunden werden musste: und es langte durchaus! **Richard Panzenböck** hat ein so flottes, perlendes Märchen in den Saal gezaubert mit hinreissenden Akteuren, denen man die Freude am Spiel anmerkt, ansieht und mit ihnen geniesst mitten im Geschehen zu sein. **Elena Kreuzberger** hat die Sängerschar in bunte, teils schrilleaber immer geschmackvolle Kostüme gesteckt, und wie immer leitete **Homan Khalatbari** die **Virtuosi Brunensis** , das kleine, aber feine Orchesterensemble aus Bünn, mit Brio und Verve. Sichere Standbeine, qualitätsvolle noch dazu, auf denen das Geschehen fußt und aufbaut – exzellent!

Angelina war eine junge Amerikanerin namens **Rachel Deatherage** mit pastosem Mezzo, guter Stimmführung und lieblicher Ausstrahlung – kein Wunder daß der Ramiro rasch Feuer fing. Der Kolumbianer **Andres Alzate Gaviria** war bis 2021 als Bariton tätig und „schulte“ erst dann um. Für mich kaum vorstellbar davor – aber er belehrte mich eines Besseren und punktete mit strahlenden

Der böse Stiefvater Daniele MACCIANTELLI mit seinen bevorzugten Töchtern Dora GARCIDUENAS und Sevvana SALMASI (links) und Prinz Ramiro Andres Alzate GAVIRIA (rechts)

Höhen und souveräner technischer Gestaltung , höchst erstaunlich! Der böse Vater war bei **Daniele Macciantelli** in besten Händen: in Manier der großen Vorbilder perlte ihm der Magnifico aus der Gurgel, sein kräftiger Baß brauchte nirgends zu „schwinden“ ! Generös setzte **Jorge Alberto Martinez** aus Mexico seinen voluminösen höhensicheren Bariton ein und wertete die Partie des Dandini auf, er gefiel genauso als „falscher Prinz“. **Emilio Marcucci** zog als Alidoro, quasi die „gute Fee“ die Fäden, und punktete mit sicherem Baßbariton und schöner Linienführung. Auch die beiden schlimmen Schwestern waren ideal besetzt: **Dora Garciduenas** steuerte in den Ensembles durchschlagende Spitzentöne bei, perlte Koloraturen bravourös und **Sevana Salmasi** trumpfte mithrem immer größer werdenden, fülligen, dunklen Sopran so richtig auf und brachte dramatische Farben ins Spiel. Darstellerisch waren die beiden wirklich hinreissend! Das Männerchor Ensemble des **Wiener Kammerchores** war unter der Leitung von **Gerhard Eidher** exzellent studiert und eingebunden, ein rundum gelungener, gefeierter und bejubelter Abend. Die Fahrt ins nördliche NÖ hat sich wieder einmal mehr als gelohnt! Nächstes Jahr folgt „Il Turco in Italia“.

Nach der Vorstellung kamen die Protagonisten um mit uns ein Gläschen zu trinken.. am Foto Emilio MARCUCCI, Sevana SALMASI, Daniele MACCIANTELLI, Dora GARCIDUENAS, Rachel DEATHERAGE, Präsident Michael TANZLER und Jorge Alberto MARTINEZ

Danach gab es wieder den kleinen Umtrunk mit der Sängerschar, die sich über unsere Blumen sehr gefreut hatte. Zwei waren ja schon auch bei uns „Amici“ zu Gast: Sevana Salmasi sang ja im Vorjahr bei unserem Heurigenabend, und Daniele Macciantelli war beim „Giro d`Amici“ in Neunkirchen mit dabei. Wie immer eine sehr nette Atmosphäre, bei der diesmal leider Intendant Stephan Gartner – coronabedingt ! – fehlte…

Danach gabs am Parkplatz noch eine „Überraschung“! Unser Bus hatte Wasser verloren und war nicht mehr fahrfähig – glücklicherweise hatte das unser Fahrer „Mucki“ Puhr bereits knapp nach der Ankunft entdeckt – und rasch reagiert. So stand am Ende ein anderer Bus der Firma Schwarzott mit dem eigens aus dem Urlaub aktivierten „Stammchauffeur“ Ronald Pamer bereit, der uns ohne Probleme und Verspätung zurück brachte: Gratulation an die Firma Schwarzott für das exzellente „Krisenmanagement“! Ein schöner, ereignisreicher Tag neigte sich dem Ende zu.

Begegnungen nach der Vorstellung: Dr. Klaus HECKE mit Rachel DEATHERAGE, Gertraud LALOMA mit Dora GARCIDUENAS und Dr. Werner PAST mit Daniele MACCIANTELLI…

28.08.2022: „NORMA“ im Ehrbar Saal mit **Magdalena RENWART**

Die legendäre Grace BUMBRY hielt Ende August in Wien eine Meisterklasse. Es wurde Bellinis „Norma“ am Ende zweimal in einfacher szenischer Ausstattung und mit einem aus 10 Musikern bestehendem Orchester aufgeführt. Da die vorgesehene Protagonistin ausfiel, sprang am zweiten Abend Magdalena RENWART als Druidenpriesterin ein und bestach durch exzellenten Gesang in dieser fordernden Partie, die sie in keinem Moment an Grenzen brachte. Im Gegenteil, an ihr richteten sich auch die anderenMitwirkenden geradezu auf und waren über dem Niveau des Vortages. Die Tirolerin, die bei und mit ihrem jetzigen Mann Professor Gerhard KAHRY, studierte, hat ja schon einige Male bei uns „Amici“ gesungen – wir gratulieren ihr sehr herzlich: eine fabelhafte Leistung!

Legendäre Grace BUMBRY mit Michael TANZLER …

Madalena RENWWART mit Monica CHAVEZ und Prof. Gerhard KAHRY nach der“Norma“ im „Ehrbar-Saal“